

York Freitag

Der 1938 in Pirna geborene und in Berlin ansässige Lyriker Ulrich Grasnack hat sich immer wieder von Werken der Kunst zum Schreiben anregen lassen.

Pablo Picasso, Karl Schmidt-Rottluff, Wilhelm Lachnit, Albert Ebert, HAP Grieshaber, Stefan Friedemann und vor allem Marc Chagall standen für seine umfangreichen Zyklen Pate.

Zu Marc Chagall entstand eine besondere, persönliche Beziehung. ...

Eine Hommage liegt uns vor, eine Hommage gewissermaßen an alles Verbindende. In diesem Sinne vielleicht lässt sich deuten, wovon Ulrich Grasnacks Umtriebigkeit als Dichter bis heute in der Hauptsache geleitet scheint – und auch dies sicherlich ein Verweis auf die Parallele Chagall – von Unterwegssein zwischen den Welten. ...

Bisher nur vereinzelt auch in Übersetzungen erschienen, liegt Lyrik von Grasnack hier erstmals im Rahmen einer Einzelveröffentlichung durchgängig zweisprachig vor: auf Deutsch und in russischen Übertragungen.

Aus dem Vorwort zu:

*Fermate der Hoffnung: Hommage an Marc Chagall*. Gedichte Deutsch/Russisch. Anthea Verlag, Berlin 2018, 120 S.,